



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-Lutherische Johannes-Kirchengemeinde Friedrichsgabe

November – Januar 2018



**Martins-
markt**
Sonnabend
11. November
14 – 18 Uhr

Mozart
Requiem in d-Moll
Sonnabend
18. November
18 Uhr.



2. Weihnachtstag:
11 Uhr
Gong-Konzert

**Die Oberbürgermeister-
Kandidaten
zu Friedrichsgabe**

**Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle
des lebendigen Wassers umsonst.**
Offenbarung 21,6 Jahreslosung 2018

Liebe Gemeinde!

Die Bundestagswahlen liegen gerade hinter uns, die Friedrichgaber Wahlergebnisse haben wir für Sie errechnet. Es ist ja immer interessant zu wissen, in welchem Umfeld man wohnt. Jetzt steht die Oberbürgermeisterwahl kurz vor der Tür. Politik ist manchmal aufregend. Aber man sollte nicht vergessen, dass es viele andere Dinge gibt, die unser Leben bestimmen, die wir nicht direkt durch Wahlen bestimmten können.

Im Oktober, in dem ich diese Zeilen schreibe, da haben wir gerade mit dem Erntedankfest einen schönen Gottesdienst erlebt. Die Ernte war nicht so toll in diesem Jahr, aber man soll trotzdem dankbar sein. Unter dem verregneten Sommer haben wir alle gelitten. Davor wird uns auch ein erfolgreicher Kampf gegen die Klimaerwärmung nicht schützen.

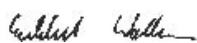
Der Spruch aus der Bibel, der für das kommende Jahr ausgesucht worden ist, spricht von einem Durstigen. Durstig ist man in Palästina sehr häufig, wie meine Frau und ich im Sommerurlaub in Israel feststellen konnten. Wir kennen den Durst oft nur noch als Kaffeedurst am Morgen oder nach dem Sport.

In der Bibel ist viel mehr gemeint. Das Dürsten nach Lebenssinn, nach Erlösung, nach Freiheit, nach Liebe, wie immer man es nennen möchte. Das wird uns manchmal auch in der Werbung versprochen: Ein neues Leben! Wir können von Glück sagen, dass es in der Politik keine solchen Heilsversprecher gibt – zur Zeit. Dass die Werbung auch nur spielt mit solcher Erlösung, merken wir schnell, spätestens nach dem Einkauf.

Als Christen können wir uns immer wieder an dem Glück erfreuen, das wir im Glauben haben. Wie schön ist es doch, dass es Gott gibt, wir an ihn glauben. Da ist der letzte Sinn, da ist die Geborgenheit und die Erlösung. Und wir leben ja in dem merkwürdigen Zustand, dass wir dieses große Glück schon haben. Gott ist ja mitten unter uns. Allerdings könnte es immer noch ein bisschen mehr sein!

Wir dürfen uns auch in diesem Jahr über Weihnachten freuen, nicht weil es da viele Geschenke gibt, sondern weil wir Gottes Gegenwart feiern können, alle zusammen, zusammen geht das besonders gut.

Ihr Pastor





Gottesdienste von November bis Januar 2018

05.11.	21. S. nach Trinitatis mit Abendmahl	Pastor Wallmann
	im Anschluss Gemeindeversammlung	
12.11.	Drittletzter S. im Kirchenjahr	Dipl. theol. Ute Gansel
19.11.	Volkstrauertag	Pastor Wallmann
22.11.	19.30 Uhr Buß- und Bettag in unserer Johannes-Kirche	Pastoralreferent Fiebig und Pastor Wallmann
26.11.	Ewigkeitssonntag zusätzlich 15 Uhr ökum. Gottesdienst in der Waldkapelle mit der Gruppe Nebiim, Leitung Anja Jakobs	Pastorin Wallmann Pastor Wallmann und Pastoralreferent Fiebig
03.12.	1. Advent Familiengottesdienst	Pastorin Wallmann
10.12.	2. Advent mit Abendmahl	Pastor Wallmann
17.12.	3. Advent	Dipl. theol. Ute Gansel
	14 Uhr Gd. für die Kleinsten mit Krippenspiel	Pastorin Wallmann
24.12.	15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pastorin Wallmann
Heiligabend	17 Uhr Festgottesdienst mit Orgel und Oboe	Pastor Wallmann
	23 Uhr Christmette mit der Johanneskantorei	Pastor Wallmann
25.12.	Weihnachtsgottesdienst	Pastorin Wallmann
26.12.	11 Uhr Weihnachtliches Konzert, siehe Artikel	
31.12.	18 Uhr Jahresschlussgottesdienst	Pastor Wallmann
01.01.	18 Uhr Neujahrsgd. mit Abendmahl	Pastorin Wallmann
07.01.	1. Sonntag nach Epiphania	Dipl. theol. Ute Gansel
14.01.	2. Sonntag nach Epiphania	Pastor Wallmann
21.01.	Letzter Sonntag nach Epiphania	Pastorin Wallmann
28.01.	Septuagesimae	Pastor Wallmann

Die Gottesdienste beginnen in der Regel um 10 Uhr.

Nach jedem Gottesdienst laden wir zu Tee, Kaffee und Keksen ein.

Inhalt

Gemeindeversammlung am 5. November	7
Martinsmarkt am 11. November 14 - 18 Uhr	7
Mozart-Requiem in d-Moll (KV 626),	8
Der andere Advent, Adventsandachten	9
Seniorenfeier des Fördervereins	9
Gongkonzert mit Werken von Moritz N. Jansen	10
Lothar Fuhrmann ist 80	12
Die Praktikantin berichtet, Ein Konfirmand erzählt	14
Nähen und Kreatives 15	
Neues beim Sportverein, Familienzentrum Friedrichsgabe	16
Frühe Hilfen Norderstedt	17
Neues aus dem Jugendhaus Glockenheide	17
Bundestagswahlergebnisse 2017 in Friedrichsgaber Wahllokalen	19
Ingrid Weißmann über Wahlplakate	20
Fragen aus Friedrichsgabe an die Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl 2017 in Norderstedt:	21
Die Sternsinger von St. Hedwig	32
Bauvorhaben / Bautätigkeiten	32
Kurzmitteilungen	37
Haiku-Ecke	41
Seniorenkreis im Winter	42
Johannestisch	42
Kinderkirche	43
Frauen treffen sich zum Gespräch am Ende des Tages	43
Impressum und Adressen	44

begeistert anders

Sie werden begeistert sein!

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

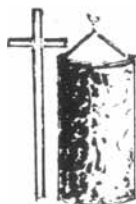
Handel · Handwerk · Service

Ulzburger Straße 362-364 · 22846 Norderstedt

Tel. 040 522 22 03 · Fax: 040 526 49 49

info@elektro-alster-nord.de · Mo.-Fr. 9-19, Sa. 9-16 Uhr


elektro-alster-nord



Krückmann GmbH Ihr Fachbetrieb

Heizung + Warmwasser durch sparsamste Erdgas-Brennwerttechnik

Ihre neue, sparsame Brennwertheizung wartet schon auf Sie. Denken Sie daran: Auch bei der Wartung sind wir für Sie da, denn

Service ist unsere Stärke!

Heizungs- und Badezimmererneuerung aus einer Hand. Unter unserer Telefonnummer erreichen Sie unseren Rundum-Service.

Krückmann GmbH

Ulzburger
Straße 667b
22844 Norderstedt

☎ 5 22 38 41

Wir gratulieren zum Geburtstag

Alles Gute, Gottes Segen
und ein glückliches neues
Lebensjahr!



Wer nicht veröffentlicht werden
möchte, möge sich bitte
im Kirchenbüro melden,
Telefon 522 21 81.

Gemeindeversammlung am 5. November

Unsere Kirchengemeinde ist demokratisch aufgebaut. Alle Kirchenmitglieder ab 14 Jahren konnten vor einem Jahr den Kirchengemeinderat wählen. Am Sonntag, dem 5. November, nach dem Gottesdienst gegen 11 Uhr, werden Sie wie in jedem Jahr einen Bericht des jetzt neuen Kirchengemeinderats über das vergangene Jahr hören. Danach ist Zeit für Anfragen und Diskussion.

Eckhard Wallmann

Martinsmarkt am 11. November 14 - 18 Uhr

Der Martinsmarkt ist in diesem November wieder das größte Ereignis in unserer Gemeinde. Der Höhepunkt ist wie in jedem Jahr die große Tombola. Wir haben viele Geschäftsleute um Spenden angeschrieben und eifrig geworben. Der Martinsmarkt dient ja guten Zwecken: Wir sammeln in diesem Jahr hauptsächlich für unseren Kindergarten am Falkenkamp, der ja neu gebaut werden soll. Die zweite Hälfte des Gewinns teilen sich die Tagesstätte für Obdachlose in Garstedt und unsere Partnergemeinde Heliodor Hesse in Brasilien. Die Sperrung der Bahnhofstraße ist wieder beantragt. Sehr viele Stände sind angemeldet. Der abendliche Höhepunkt ist wieder die feurige

Akrobatik. Der Johannes-Kindergarten, die Spielgruppe, Jungstreff sowie Mitarbeiter des Jugendzentrums bieten ein schönes Spiel- und Basteangebot für Kinder an.

Den Kaffeedurst können Sie im Saal löschen, anderen Durst bei Glühwein oder Früchtetee. Auch um das Mittagessen brauchen Sie sich keine Gedanken zu machen. An Kuchen, Wurst, Falafeln, Grillfleisch oder einer Suppe können Sie sich mit gutem Gewissen satt essen. Alte Bücher gibt es in der Kirche, wir sammeln jetzt auch wieder für den Bücherstand.

Rund um den Tischtennistisch soll es einen Kinderflohmarkt geben. Wir bitten um Anmeldungen (Standgebühr: ein Kuchen). Kuchen dürfen auch ohne Teilnahme am Flohmarkt gespendet werden. Und das Wichtigste am Martinsmarkt sind nicht die Hauptgewinne, sondern die persönlichen Begegnungen! Da mag auch ein Hauptgewinn dabei sein.

Eckhard Wallmann

Ökumene zu Buß- und Bettag und zum Totensonntag

Auch in diesem Jahr gibt es wieder unsere zwei ökumenischen Veranstaltungen:

Am Buß- und Bettag, Mittwoch, dem 22. November, um 19.30 Uhr,

werden wir einen ökumenischen Gottesdienst in unserer Kirche feiern. Thema des Gottesdienstes wird sein: Zeit zur Umkehr - von Wahlen und anderen Entscheidungen. Wichtig ist nicht nur der Gottesdienst mit Pastoralreferent Fiebig als Prediger und Pastor Wallmann, sondern auch das gemeinsame ökumenische Zusammensein im Anschluss im Gemeindehaus.

Am 26. November, dem Ewigkeitssonntag, wie der letzte Sonntag im Kirchenjahr offiziell heißt (Totensonntag), gibt es zwei Gottesdienste. Um 10 Uhr wird der Toten speziell aus unserer Kirchengemeinde gedacht. Nachmittags um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof gedenken wir in einer ökumenischen Andacht mit Pastoralreferent Sebastian Fiebig aller Toten, die dort beerdigt wurden. Ihre Namen werden verlesen. Es predigt Pastor Wallmann. Musikalisch gestaltet wird die Andacht von der Gruppe Nebiim unter der Leitung von Anja Jakobs.

Hinweisen möchte ich auch auf den Volkstrauertag, der diese Woche einleitet. Am 19. November werden wir am Ende des Gottesdienstes wie in den letzten Jahren vor dem Denkmal Kränze niederlegen. Die Friedrichsgaber Feuerwehr ist anwesend.

Eckhard Wallmann

Mozart-Requiem in d-Moll (KV 626), Fassung Franz Beyer, am 18. November, um 18:00 Uhr, in unserer Kirche

Wolfgang Amadeus Mozarts Requiem in d-Moll (Köchelverzeichnis 626), seine letzte und wohl am häufigsten rezensierte Komposition, ist ein Werk voll spiritueller Kraft und Ausdruck. Das Requiem zählt zu seinen beliebtesten und am meisten geschätzten Werken, obwohl es tatsächlich nur zu etwa zwei Drittel von Mozart selbst verfasst wurde, da er noch während der Komposition verstarb. Die Solisten Friederike Schorling (Sopran), Gesine Grube (Alt), Joachim Streckfuß (Tenor) und Ralf Grobe (Bass) führen mit Instrumentalisten und dem gemischten Chor der Johanneskantorei die Fassung von Franz Beyer auf, die Mozarts Originalfassung möglichst nahe ist. Das Konzert beginnt mit dem Adagio und Fuge in c-moll (KV 546) für Streichorchester, das Mozart im Jahr 1788 für Baron van Swieten komponierte.

Die Leitung der Aufführung mit renommierter Besetzung hat die Kantorin der Johanneskirche Norderstedt und Echopreisträgerin Maria Jürgensen.

Anstelle eines Weihnachtskonzertes hat die Johanneskantorei das

anspruchsvolle Stück einstudiert. Einige Passagen der sogenannten Totenmesse sind sehr düster, sogar dramatisch. Der Text, z. B. über Rechenschaft, die man vor Gott abzugeben hat, wird in unserer Zeit vielleicht anders interpretiert, allerdings ist das Sehnen nach Liebe und Vergebung sicherlich zeitlos.

Eintritt: 18 €/ erm. 15 €

VVK im Kirchenbüro und in der Buchhandlung am Rathaus.

Meike Sena Martins

Der Andere Advent

Das Gefühl kommt überraschend, mitten im Alltag. An der Kasse, im Gespräch mit einem Fremden oder beim Singen. Es lässt sich nicht konkret fassen. Und doch kennt es jeder: „Das ist ja wie Weihnachten“, denken wir, wenn wir unerwartet einen besonderen Moment erleben. Von solchen persönlichen Augenblicken erzählen wir an den Sonntagen im Kalender *Der Andere Advent*. Der Kasseler Illustrator Hubert Warter hat dazu originelle Collagen gestaltet, die den Betrachter auf eine gedankliche Reise zu den eigenen Weihnachtsmomenten schicken.

Aber auch die anderen Kalenderblätter vom 2. Dezember bis zum 6. Januar laden dazu ein, einen besonderen Blick auf die Advents- und Weihnachtszeit zu werfen. Da lesen

Sie von der Kraft des Lichts, lassen sich berühren vom Wunder einer Adventsnacht oder schmünzeln über kreative Neujahrsideen. Autoren wie Paul Auster, Edith Stein, Bernhard von Clairvaux und Carolin Emcke sind in diesem Jahr dabei. Begleitet von Bildern und Illustrationen, die die Worte lebendig werden lassen. Am Nikolaustag erwartet Sie eine Überraschung.

Sie können den Kalender auch in diesem Jahr im November im Gemeindebüro oder auf dem Kirchenstand beim Martinsmarkt für 8 Euro erwerben.

Elisabeth Wallmann

Adventsandachten

Auch in diesem Jahr sind Sie herzlich zu den Adventsandachten eingeladen. Jeweils mittwochs abends, am 6., 13. und 20. Dezember, um 19.30 Uhr, können Sie in der Kirche einen ruhigen Moment finden, um sich auf die Bedeutung, die der Advent haben kann, einzustimmen. Die Andachten werden von Mitgliedern unserer Gemeinde immer sehr schön gestaltet.

Elisabeth Wallmann

Seniorenfeier des Fördervereins

Auch in diesem Jahr liegen wir mit unserem Termin der Weihnachtsfeier wieder nach den Feiern der Stadt Norderstedt, damit alle kommen



können. Unser Förderverein lädt zur vorweihnachtlichen Seniorenfeier am Freitag, dem 15. Dezember, 15-17 Uhr, in das Gemeindehaus, Bahnhofstraße 77, ein. Es wird Kaffee und leckeren Kuchen, ein buntes Programm, kleine Aufmerksamkeiten und freundliche Worte geben. Damit Sie auch einen Platz bekommen: Melden Sie sich bitte im Kirchenbüro an, Telefon 522 21 81.

Hinweisen möchten wir auch auf unsere nächste Mitgliederversammlung, in welcher über Förderanträge entschieden werden soll. Die Versammlung soll am Mittwoch, dem 14. Februar, stattfinden. Bis zum 6. Januar müssen Anträge an den Verein gerichtet werden. In diesem Jahr haben wir die Jugendarbeit der Gemeinde unterstützt. Dazu wurde vieles mehr getan. Eintrittsformulare gibt es im Kirchenbüro!

Der Vorstand des Fördervereins

Ungewöhnliche Musik unter dem Weihnachtsbaum

**Klangstrom & Urschall
Gongkonzert mit Werken von
Moritz N. Jansen
Peter Heeren (Gong)
am 2. Weihnachtstag, 11 Uhr**

Weihnachten feiern wir, dass Gott Mensch geworden ist. Er ist unter uns auf der Erde präsent. Am 2. Weihnachtstag werden viele schon Predigten zum Thema gehört haben. Jetzt kommt das Wort durch die Musik:

*Die ganze Welt ist erfüllt von Klang
und jedes Geschöpf hat seinen Ton*
Hildegard von Bingen

Mild tönend und zart läutend, kraftvoll strömend, in Ruhe pulsierend, schallend und jubelnd, aus der Ferne donnernd, in weite Klangräume hallend, in hellen Gesängen gleißend: Gongs haben eine unendliche Klangvielfalt.

Der erfahrene Spieler kennt seine Gongs: Wird das dröhnende Erz (Hohelied) in der Mitte zart angespielt, entwickelt sich ein ruhiger, warmer Klangpol mit vollem Klangaroma, am Rand erklingen sie mit einer leichten Klangblüte. Die Gongwerke von Moritz N. Jansen loten die Möglichkeiten der



Gongklänge aus und offenbaren das facettenreiche Klangspektrum eines der wohl obertonreichsten Instrumente. Sie klingen - ganz nach Spielweise - in großen Räumen großartig, in kleinen differenziert und nuancenreich. Jedwede Räumlichkeit ist für den kundigen Gongspieler geeignet.

Der Marner Kirchenmusiker Peter Heeren beschäftigt sich seit dem Jahr 2000 besonders mit dem Thema Gongs und ihren Klangwirkungen. Für ihn war die Begegnung mit Gongs in einem Oratorium von Elgar ein Schlüsselerlebnis. Zu jener Zeit war er auf der Suche nach einem Instrument, mit dem er die

Grenzen der konventionellen Musikformen überwinden konnte.

Peter Heeren studierte Kirchenmusik, Konzertreife und Komposition in Lübeck und Hamburg und ist mehrfacher Preisträger für sein Orgelspiel und für seine Kompositionen. Viele seiner Werke wurden veröffentlicht. Von seinen Kompositionen ragt das Ballett „Der Kredit“ für Tonband hervor, das auf der EXPO 2000 mehrere Male im Christus-Pavillon mit Giora Feidmann aufgeführt worden ist. Er ist Kirchenmusiker der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Marne.

Er hat Gong im In- und Ausland,

darunter in vielen Kirchen, gespielt. Seine 11 Gongs sind von dem renommierten Gongbauer Rolf Nitsch in höchster Qualität handgearbeitet worden.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird am Ausgang gebeten.

Peter Heeren

Literamusik am 27. Januar um 17 Uhr im Gemeindehaus

Scherzando - Kleine Vergnügen in Kanon, Lied und Le-sung

Frauenensemble Voci Dilettevoli und Christa Heise-Batt

Eine Veranstaltung der Reihe „Literamusik“, die Musik- und Literaturfreunde gleichermaßen anspricht und in unregelmäßigen Abständen Programme präsentiert, die meist von Laien aus der Kirchengemeinde und ihren Freunden dargeboten werden.

Das Frauenensemble unter der Leitung von Ursula Fuhrmann hat hier schon öfter solche Abende gestaltet und freut sich auch dieses Mal, die in vielen Proben mit Lust einstudierten Stücke, vorzutragen.

Besonders schön ist, dass Frau Christa Heise-Batt, erste Kulturpreisträgerin der Stadt Norderstedt, versprochen hat, zu lesen. Wir freuen uns und sind auf ihre Texte gespannt.

Wie immer wird eine Pause zum Klönen sein bei einem Glas Wein oder Ähnlichem.

Herzliche Einladung!

Eintritt frei

Ursula Fuhrmann

Lothar Fuhrmann ist 80

Wer in der Johanneskirchengemeinde kennt nicht Lothar Fuhrmann, den agilen weltoffenen Musiker, der am 30. September seinen 80. Geburtstag feierte!

Wir gratulieren ihm nachträglich

**Andrea Kruse &
H.-J. Kruse-GBR**



Praxis für physikalische Therapie
Ulzburger Straße 563 • 22844 Norderstedt
Tel.: (040) 526 67 73

Öffnungszeiten:

Mo.-Do 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
Fr. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰-16⁰⁰ Uhr

- Krankengymnastik
- Chirogymnastik
- n. Dr. med. Laabs
- Massagen
- Lymphdrainage
- Fango-original 53°C
- Heißluft
- Eisanwendungen
- Bindegewebssmassagen
- Fußreflexzonenmassagen
- med. Fußpflege
- man. Therapie (MT)
- Sportphysiotherapie
- Akupunkt-Meridian-
- Massage nach Penzel
- Shiatsu

Sa. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

Massagen mit Wärmeanwendung nach Wahl, inkl. Frühstück, im Abo mit Voranmeldung.



ganz herzlich und wünschen, dass ihm seine Schaffenskraft und Lebensfreude noch lange erhalten bleiben mögen.

Im September 1968 wurde er hauptamtlicher Kantor und Organist an der Johanneskirche und gründete die Johanneskantorei. Das 50-jährige Chorjubiläum werden wir am 2.9.2018 mit der Kantorei im Gottesdienst feiern. Der Chor hat unter Lothar Fuhrmanns Leitung viele der großen geistlichen Chorwerke gesungen; Höhepunkt war die Teilnahme am Deutschen Chorwettbewerb 1990 in Stuttgart, ein unvergessenes Erlebnis für Dirigent und Sänger.

Konzerte in Hamburg, Norddeutschland, Dänemark, Polen haben den Chor über Norderstedt hinaus bekannt gemacht. Es war immer eine Freude, unter Lothars Leitung zu singen - und plötzlich mitten in der Probe erzählte er, was er

kürzlich beim Angeln oder im Urlaub Witziges erlebt hatte - großes befreiendes Gelächter! Angeln ist eine beliebte Beschäftigung auf den Ålandinseln, wohin es ihn und seine Frau Ursula seit vielen Jahren in den Urlaub zieht, fast die zweite Heimat. In fremde Länder reisen, fremde Sprachen lernen, auf historischen Orgeln spielen, ist seine fast grenzenlose Leidenschaft. Immer sind ein Fotoapparat oder Camcorder und ein Zeichenblock und Stifte im Gepäck. Schnell entstehen Skizzen, die später mit Pinsel und Farbe zu Bildern werden, die in der Wohnung und in öffentlichen Ausstellungen zu bewundern und manchmal zu erwerben sind.

Lothar Fuhrmann, das Allroundgenie! Seine bevorzugten liebsten Instrumente sind neben der Orgel und dem Cembalo die Laute und ihre Varianten. Er besitzt eine umfangreiche Sammlung kostbarer Laute und versteht es, alte unsachgemäß behandelte Instrumente sorgsam zu restaurieren. Und so zwischendurch entstehen auf Notenpapier mehrstimmige Chorsätze von Volksliedern und Chorälen. Lothar Fuhrmann gründete einen gemischten Kammerchor, der mit a-capella Konzerten auftritt oder zusammen mit historischen Instrumenten vorzugsweise Renaissancemusik aufführt. Viel Freude

macht den Senioren das Singen im Chor Senchoras, der am 28. Oktober musikalisch auf das Reformationstfest einstimmte. Dieser Chor erfährt unter Lothar Fuhrmanns Leitung zunehmende musikalische Qualität, denn er versteht es locker, seine Sängerinnen zu begeistern. Lothar Fuhrmann war viele Jahre in der Redaktion für den Gemeindebrief tätig. Er war lange Zeit Orgelsachverständiger im Kreis Segeberg. Fremde Menschen lauschen ihm gebannt bei den Führungen und musikalischen Erläuterungen im Museum für Kunst und Gewerbe in der Beuermann-Sammlung von historischen Tasteninstrumenten. Lieber Lothar, ein reiches Leben liegt hinter dir, du hast in vielen Menschen die Liebe zur Musik geweckt, auch als Orgel- und Gitarrenlehrer. Wir danken Dir für alles, was Du in der Johannes-Kirchengemeinde Gutes bewirkt hast.

Helga Hemmie

Die Praktikantin berichtet

Liebe Gemeinde,
ich, Josiane Velten, aus Brasilien, Theologie-Studentin, habe ein Praktikum bei euch in der Johannes-Kirche für fast drei Wochen gemacht. Es war eine ganz besondere Zeit, und ich habe sehr viele Aktivitäten erlebt: z. B. Seniorenkreis, Kinder-

kirche, Konfirmandenunterricht und noch vieles andere.

Ich bin sehr dankbar für die Möglichkeit, bei euch sein zu dürfen und so viele Menschen kennenzulernen, die mich von ganzem Herzen angenommen haben.

Insbesondere bin ich Frau Rudolph sehr dankbar, die mich vom ganzen Herzen empfangen hat. Vielen Dank auch an Herrn und Frau Wallmann, ihr habt mir echt viel beigebracht. Liebe Gemeinde, Jesus spricht: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. (Matthäus 18. 20) Diesen Vers wünsche ich euch, um auch zu sagen, dass eine Gemeinde und Gott in unserem Leben etwas ganz Wichtiges ist. Manchmal sagen wir, dass es überhaupt keinen Sinn hat in einen Gottesdienst zu gehen, aber das Leben wird einfach leichter, wenn man unsere Kraft stärker macht.

Ich hoffe, dass wir uns irgendwann wiedersehen können.

Viele Grüße

Josiane Velten

Ein Konfirmand erzählt

Hallo, ich bin Nick, ein Konfirmand aus Friedrichsgabe. Ich habe im Juli bei dem größten Jugend-Fußballturnier der Welt teilgenommen. Dieses Turnier fand in

Schweden(Göteborg) statt. Die Stadt war sehr schön, aber sehr viele Menschen waren dort. Wir waren die letzte deutsche Mannschaft in diesem Turnier. Wir hatten insgesamt 10 Spiele in 8 Tagen, davon hatten wir noch 2 Tage frei. Wir sind im Achtelfinale gegen den Finalisten rausgefliegen, ob es so verdient war, darüber lässt sich streiten. Im Finale trafen sich noch mal alle Mannschaften im Stadion, das ca 30.000 Sitzplätze hat. Als das Turnier vorbei war, fuhren wir von Göteborg wieder zurück nach Frederikshaven(Dänemark) und von dort mit Mannschaftsbussen nach Hamburg.

Nick Leptien

Nähen und Kreatives

Im November startet ein neues Freizeitangebot in unserer Gemeinde. Wer Interesse am Nähen und Gestalten hat, ist herzlich eingeladen, an zwei Vormittagen jeweils für 2 ½ Stunden im Gemeindehaus einen adventlichen Türkranz zu fertigen.

Ich, Sibylle Hoppe (Küsterin), möchte mit Ihnen kleine mit Vlieswatte gefüllte Figuren nähen (mit der Nähmaschine oder per Hand), die wir dann zusammen mit diversen Natur- und Schmuckmaterialien auf einem Kranz dekorieren. Dieser Kranz kann, ganz nach Ihrem Geschmack,



aus Stroh, Weide o.ä. sein. Für dieses Projekt planen wir 2 Termine ein. Dann machen wir eine Schaffenspause, während der wir uns die ganze Vorweihnachtszeit über an unserem Ergebnis erfreuen, bevor wir im neuen Jahr wieder starten. Gerne können wir vorab gemeinsam beratschlagen, mit welchem Projekt wir dann weitermachen wollen. Ich habe schon einige Ideen, bin aber offen und gespannt auf Ihre Wünsche und Vorschläge. Nun hoffe ich, Sie neugierig gemacht zu haben und bitte bei Interesse um eine Anmeldung bei Frau Hesse im Kirchenbüro.

Dort holen Sie sich dann bitte vor dem ersten Termin auch den Materialplan, damit wir gut ausgerüstet und voll Tatendrang am Dienstag, den 21.11. um 09.15 Uhr loslegen können.

Es wäre schön, wenn Sie bei der Anmeldung Bescheid geben, ob Sie mit oder ohne Nähmaschine teilnehmen.

Bis bald und seien Sie behütet

2 Termine – Dienstag 21.11. und
28.11.17 von 09.15 bis 11.45 Uhr.
Anmeldung – Kirchenbüro
522 21 81

Sibylle Hoppe

Neues beim Sportverein Friedrichsgabe - Qigong

Qigong ist eine chinesische Meditations- Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist! Es fördert das ganzheitliche Wohlbefinden des Körpers!

Unter qualifizierter Anleitung finden ab sofort Kurse freitags von 9 - 10 Uhr im Sportlerheim des SVF statt.

Einfach vorbeikommen und mitmachen; keine Vorkenntnisse erforderlich!

Weitere Infos SVF-Büro Tel.5225342

Christa Nickel

Familienzentrum in der Grundschule Friedrichsgabe

Liebe Leserin, lieber Leser,
Das Familienzentrum Friedrichsgabe organisiert auch im Herbst wieder (neue) Projekte. Zum Beispiel: Übergewicht – ist mein Kind zu dick? Übergewicht betrifft viele Kinder und Jugendliche. Es gibt viele verschiedene Ursachen hierfür. Es ist wichtig, dass Sie wissen wie

Übergewicht entstehen kann. So können Sie das Gewicht in Balance halten. Sie lernen, welche Gewohnheiten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind oder Ihren Kindern Schritt für Schritt einüben können – für mehr Wohlbefinden und Gesundheit für Ihre Familie. Dieses Projekt wird zusammen mit einer Diätistin angeboten. Wir brauchen noch Teilnehmer/innen, Sie können sich gerne anmelden.

Weiter gibt es noch das Projekt 'Na und? ', das ab dem 17. Oktober jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr stattfindet. Dieses Projekt ist für einen Elternteil und ihre Teenager, die Probleme haben in der Kommunikation und einen besseren Umgang mit einander wünschen. Sie können sich auch hierfür anmelden!

Ferner möchten wir noch mit einer Gruppe von Interessierten Weihnachtskarten basteln. Verschiedene Techniken werden erklärt, z. B. sticken auf Papier. Gemeinsam machen wir dann schöne Karten, und haben eine schöne Zeit miteinander (mit Kaffee und Kuchen). Wir planen das für Ende Oktober, das genaue Datum und die Uhrzeit bekommen Sie, nachdem Sie sich hierfür angemeldet haben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich für eines unserer Projekte anmelden würden. Werden Ihre Wünsche nicht erwähnt? Dann mel-

den Sie sich bitte und teilen Sie uns Ihre Wünsche oder Ideen mit. Für Ihre Anmeldung können Sie mich gerne anrufen oder eine Nachricht hinterlassen.
Tel: 01523 175 69 75

E-Mail: fz.friedrichsgabe@wiegemannhilfen.de

Herzliche Grüße,

Jakoba Vos (Koordinatorin)

Frühe Hilfen Norderstedt

Die Frühen Hilfen sind ein Unterstützungsangebot für Schwangere und Familien mit Kindern von 0-3 Jahren. Sie agieren Norderstedt weit und in Trägerschaft der Evangelischen Familienbildung Norderstedt, gefördert durch Stadt, Land und Bund. Die Inanspruchnahme ist kostenfrei. „Eltern werden“ und „Eltern sein“ sind eine Herausforderung und verdienen Unterstützung von Anfang an. Die ersten drei Lebensjahre sind von besonders prägender Bedeutung für das gesamte weitere Leben eines Kindes bis ins Erwachsenenalter. Das Team der Frühen Hilfen steht Ihnen in dieser Zeit gern zur Seite. Wir hören Ihnen zu, beraten vertraulich, - nach Wunsch auch zu Hause, begleiten und unterstützen mit praktischen Hilfen. Zudem haben wir viele offene Angebote wie zwei Familiencafés am Montag und

Donnerstag, eine Sozialsprechstunde oder auch den Kochkurs „Tod der Dosensuppe“.

Alle Angebote sind offen und ohne Anmeldung besuchbar.

So finden und erreichen Sie uns:

Frühe Hilfen Norderstedt

Kirchenplatz 2

22844 Norderstedt

Telefon: 040 300 394 12 (Ansprechpartnerin: Elisabeth Wesche)

Sprechzeiten sind Mo., Do., und Fr. von 8:00-16:00 Uhr

fruehehilfen@fbs-norderstedt.de

www.fbs-norderstedt.de/projekte/fruehehilfen

Neues aus dem Jugendhaus Glockenheide

Im September 2017 haben wir eine neue Broschüre für Eltern und Kinder herausgebracht, in der Sie viele Informationen zu unserer Arbeit und unseren Aktionen und Ausflügen für Kinder finden werden. Sie liegt auch im Gemeindehaus aus. Unsere Aktionen finden unterhalb der Woche statt, an den Wochenenden und in den Oktoberferien. Es lohnt sich also, definitiv einen Blick in unsere Broschüre und/ oder auf unsere Homepage zu werfen. Unsere Aktionen sind sehr vielfältig. Hier ein kleiner Vorgeschmack auf kommende Aktionen mit unserem Haus, unter anderem:

Verkaufen, vermieten, verwalten!

Ihr regionaler Partner in
Hamburg und Norderstedt



(040) 529 6000

www.hausmann-makler.de



 **Hausmann[®]**
Immobilien Beratung

- Hip-Hop-Party (ab 16 Jahre)
- Miniaturwunderland
- Schmuckkurs für Eltern und Kind
- Experimente
- Pralinen
- Kerzen gießen
- Jumphouse
- NERF – Turnier

Bitte melden Sie Ihr Kind rechtzeitig vor der Aktion bei uns an. Wir müssen rechtzeitig Bescheid wissen, mit wie vielen Kindern wir rechnen können.

Zukünftig wird der Mädchentreff, der bisher in den Räumlichkeiten der Johannes-Kirchengemeinde stattgefunden hat, bei uns im Jugendhaus stattfinden. Auch hier heißt es dann: basteln, quatschen, tanzen, schminken, spielen und alles, worauf die Mädchen Lust haben.

Bei uns findet der Treff immer mittwochs in der Zeit von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr statt.

Bei Fragen zu unseren Aktionen, dem Mädchentreff oder unserem Haus, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf:

Jugendhaus Glockenheide * Glockenheide 42 * 22844 Norderstedt
040/ 5221535 * juzglockenheide@
googlemail.com
jugendhausglockenheide.jimdo.com

Bundestagswahlergebnisse 2017 in Friedrichsgaber Wahllokalen

Das Recht zu wählen ist nicht selbstverständlich, daher ist es wichtig zur Wahl zu gehen und dieses Stück Freiheit und Demokratie zu leben.

In Friedrichsgabe konnte in den Wahllokalen Schule/Steertpoggsaal, Das Haus im Park und der Regionalschule Friedrichsgabe gewählt werden. Ob nun auch Harksheider hier gewählt haben, geht aus der amtlichen Statistik nicht hervor, die Daten bieten aber trotzdem einen Eindruck.

Nach den vorläufigen Ergebnissen zur Bundestagswahl 2017 schauen wir uns hier die Verteilung der Zweitstimme an.

	Friedrichs- gabe	Friedrichs- gabe in %	Norderstedt in %
CDU	1.035	29,78 %	32,34 %
SPD	880	25,32 %	24,08 %
Grüne	346	9,96 %	10,52 %
FDP	396	11,40 %	13,16 %
DIE LINKE	296	8,52 %	7,66 %
AfD	377	10,85 %	8,65 %
FREIE WÄHLER	36	1,04 %	0,86 %

In den genannten Wahlbezirken gaben von 6100 Wahlberechtigten

3475 ihre Stimmen ab, das ist eine Wahlbeteiligung von nur knapp 57 % gegenüber 78,7 % in ganz Norderstedt.

Quelle: wahlen.norderstedt.de

Christina Wollenhaupt

Nach der Wahl ist vor der Wahl

Autofahrer, Radler und Fußgänger sind Anfang Oktober gleichermaßen irritiert, besonders beim Passieren der Ulzburger Straße, bekannt als Ulze. Wahlplakate zieren fast jeden Laternenmast. Vertraute Gesichter aus gerade vergangenen Zeiten der Bundestagswahl. Aber warum hängen sie noch da? So, als ob sich durch ihre Versprechungen, gepaart mit einem

Herablächeln, beim Wahlergebnis noch etwas rückgängig machen ließe. Oder hängen sie noch da, weil es ohnehin nach zähen Verhandlungen Neuwahlen geben wird? Sie werden uns immer vertrauter. Zum Beispiel Alexander Wagner, nachträglich mit dem Zusatz beklebt: cooler Typ. Auch er lächelt noch immer, obwohl er den Sprung in den Bundestag knapp verfehlt hat. Kann ja noch werden, er hat das Durchschnittsalter der Abgeordneten im Bundestag noch längst nicht erreicht. Und der sympathische FDP-Kandidat beteuert weiterhin: Unbequem ist auch eine Tugend. Was ja stimmt. Christian schaut ernst, dabei hat er endlich Grund zur Freude. Gero Storjohann kann



**Holzbau
Fenster + Türen
Dachgauben
Wärmedämmung
Holzarbeiten Innen
und Außen**

WITTORF

Zimmerei & Tischlerei Wittorf GmbH

Seit über 80 Jahren bieten wir unseren Norderstedter Kunden von Dachgauben über Fenster und Türen bis hin zu Carports und Terrassen ein breites Spektrum an Produkten in höchster Qualität an.

Unser erfahrenes Team überzeugt mit professioneller, kreativer Arbeit – und das vom ersten Kundengespräch bis hin zum finalen Feinschliff.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Quickborner Str. 64 | 22844 Norderstedt
Tel: 040/ 522 21 22 | www.wittorf-norderstedt.de

nicht anders als siegesicher schauen, ebenso wie Wolfgang Kubicki. Sie sitzen schon wieder auf ihrem gewohnten Platz im Bundestag. Gehen Sie zur Wahl, steht da. Das habe ich doch gemacht. Oder muss ich es schon wieder tun? Dazwischen ein anderes Plakat: Theater pur. Wie wahr. Manchmal schaukeln die Plakate im Wind. Wackelkandidaten. Oder sie sind ein Stück nach unten gerutscht, wie ihr Wahlergebnis. Was noch mehr irritiert, sind die neuen Gesichter. Wer ist das? Und warum sind sie da? Neue Kandidaten für die Neuwahlen, die es besser machen wollen? Weil sie wie einer namens Hirsch, David Hirsch, noch freundlicher in die Gegend schaut? Weil Mast für Mast ein Thomas herunterblickt? Ganz groß und neu: Rathje, fehlt da nicht Hoffmann? Nein, es ist ein Mann namens Reimer. Weiter oben eine Frau: Elke Christina Röder. Ich entsinne mich an ein Foto, auf dem sie neben Katrin Fedrowitz steht, die jedoch viel lieber in einem Transportfahrrad sitzt, gelenkt vom Ersten Stadtrat, der nun auch stellvertretender Oberbürgermeister von Norderstedt ist. Da fällt es mir ein. Wie konnte ich die Ernennung von Hans Joachim Grote zum Innenminister vergessen? Der Plakatwald wird sich um weitere Gesichter vermehren und die Ulze noch

bunter machen: Acht Bewerber insgesamt wollen Oberbürgermeister dieser Stadt werden. Ich muss all diese Plakate nur richtig einordnen in Vergangenheit und Zukunft. Fast am Ende der Straße, Höhe Quickborner Straße, weist ein Schild zur Paracelsus-Klinik. Wie gut. Aber es zeigt nach unten. Was will es mir sagen? Das Schild zum Rathaus ist übersprüht. Wie man zum oder ins Rathaus kommt, ist nicht mehr zu erkennen. Ich muss das ja auch nicht wissen.

Ingrid Weißmann

Fragen aus Friedrichsgabe an die Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl 2017 in Norderstedt:

Wir haben die Kandidaten befragt, die von den Parteien der Norderstedter Stadtvertretung vorgeschlagen wurden. Es sind: Der Sozialwirtschafter David Hirsch (44) für die CDU, die Juristin und Bankkauffrau Elke Christina Roeder (50) für die SPD, die Norderstedter Sozialdezernentin Anette Reinders (61) für die Grünen, der Versicherungsmakler Sven Wojtkowiak (48) für die FDP und der Gastwirt Reimer Rathje (47) für Wir in Norderstedt (WiN)

I. Norderstedt ist ein Hamburger Vorort. Wo sehen Sie den Schwerpunkt Ihrer Arbeit im Span-



**Kurzzeit-
pflege
möglich**

Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Komfortable EZ und DZ mit eigenem Bad/WC
- ♥ Vollstationäre Betreuung in allen Pflegestufen
- ♥ Zahlreiche Freizeitaktivitäten sowie Therapieangebote durch eigene Ergotherapeuten
- ♥ Großzügiger Garten, Haustiere willkommen

Jetzt persönlich informieren!



CASA REHA Seniorenpflegeheim
»Steertpogghof«

Ulzburger Straße 533-535
22844 Norderstedt

Telefon: 040/520194-100

www.casa-reha.de/steertpogghof

nungsfeld Hamburg, Friedrichsgabe und Norderstedt?

CDU Norderstedt ist kein Hamburger Vorort. Norderstedt hat ein eigenständig funktionierendes, kommunal-bürgerschaftliches Eigenleben. Dies gilt es zu erhalten und weiter zu entwickeln. Den Stadtteilen kommt – als der persönlichsten Einheit – dabei eine zentrale Bedeutung zu. Ich setze mich dafür ein, die Entwicklung der Stadtteile so zu fördern, dass Norderstedt insgesamt mehr ist als die Summe ihrer Teile.

SPD Mein Hauptanliegen ist, mehr Flair für Norderstedt zu erreichen. Ich möchte gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Norderstedt neu denken – und zwar in den Themenschwerpunkten: Mobilität erhöhen – Ziele erreichen; Attraktiver Wohnraum – bezahlbar für alle; Fluglärm reduzieren – höhere Lebensqualität; Starke Wirtschaft – sichere Zukunft; Beste Bildung – bessere Chancen

Grüne Aus meiner Sicht ist Norderstedt kein Hamburger Vorort, sondern eine dynamische Stadt mit großen Potenzialen in der Metropolregion Hamburg. Die Schwerpunkte meiner Arbeit als Oberbürgermeisterin werden Themen der sozialen Stadtentwicklung, wie Wohnen, Verkehr, soziale Infrastruktur und Integration sein.

FDP Norderstedt mit seinen vier Ursprungsgemeinden ist nicht nur Nachbar Hamburgs, sondern auch die viert- bis fünftgrößte Stadt Schleswig-Holsteins. Meine Aufgabe als Oberbürgermeister wäre nicht nur, die Zusammenarbeit mit Hamburg zu intensivieren, sondern auch die Stellung Norderstedts in Schleswig-Holstein zu stärken. Norderstedter Radwege zum Beispiel dürfen nicht im Hamburger Nirwana enden und müssen von Kiel gefördert werden.

WIN Die Grenzen zur Metropole Hamburg sind fließend und kaum erkennbar. Ein Spannungsfeld sehe ich lediglich in den Themen Auto- und Flugverkehr. Ich möchte gern den Individualverkehr reduzieren und den ÖPNV fördern und ausbauen. Des Weiteren müssen wir eine gerechte Verteilung der Flugbewegungen erreichen. 2016 starteten 3 % der Flugzeuge über HH-Alsterdorf, aber 71 % über Norderstedt.

2. Wie würden Sie den Stadtteil beschreiben? Wo sind nach Ihrer Meinung seine geographischen Grenzen?

CDU Der Stadtteil ist der nordwestliche Teil Norderstedts. Er wird östlich von der Ulzburger Straße begrenzt, südlich im Gebiet zwischen Waldstraße/Rathausallee, was nach meinem Verständnis aber eine

„fließende Grenze“ ist. Das Gepräge des Stadtteils ist für mich genau so attraktiv wie das in den drei anderen Stadtteilen. Der Stadtteil hat den Schwerpunkt „Wohnen“ und ist weniger urban als z.B. Garstedt oder Norderstedt-Mitte, was ihm ein entschleunigteres Gepräge verleiht.

SPD Friedrichsgabe ist ein Stadtteil Norderstedts, der sich geografisch nördlich der Waldstraße und westlich der Ulzburger Straße befindet. Friedrichsgabe beinhaltet alles, was für Norderstedt typisch ist – es gibt den Altbestand an Wohnungen, die vor Stadtgründung gebaut wurden, Gebiete, die sich in den 70er und 80er Jahren um das ebenfalls aus dieser Zeit stammende Schulzentrum Nord entwickelten und ganz moderne Bereiche, die Wohnen und Arbeiten miteinander verbinden (Frederikspark). Dazu kommen ein Gewerbebereich am Erlengang und der Lawaetzstraße sowie die Bahnlinie A2.

Grüne Norderstedt wird in gut zwei Jahren das 50-jährige Bestehen feiern. In dieser Zeit sind die ehemaligen vier Dörfer zusammengewachsen, Norderstedt-Mitte ist entstanden. Deshalb stimmen die ehemaligen Dorfgrenzen oft nicht mit den „gefühlten“ Stadtteilen überein. In der Jugendhilfe sind vor einigen Jahren vier Sozialräume in

Norderstedt entwickelt worden, die sich stärker an den jetzigen Realitäten orientieren. Gerade der Sozialraum Friedrichsgabe hat sich durch die Entwicklung des Frederiksparks stark verändert und verjüngt. **FDP** Friedrichsgabe, angrenzend an Henstedt-Ulzburg und Quickborn, begrenzt durch die Ulzburger Straße und übergehend in Norderstedt-Mitte ist eine ruhiger lebenswerter Stadtteil, der mit seiner Bebauung um den alten Ortskern und den in den 50er und 60er Jahren geschaffenen Häusern ergänzt wird durch den neuen Frederikspark. Hier leben Menschen unterschiedlicher sozialer Herkunft zusammen und gestalten gemeinsam ihr Umfeld. Industrie und Gewerbe ergänzen Friedrichsgabe.

WiN Der Stadtteil Friedrichsgabe ist der nördlichste Stadtteil unserer Stadt. Ich lebe seit 1969 in Norderstedt, kann Ihnen aber nicht die exakten Grenzen der Stadtteile nennen. Für mich spielen die Grenzen eine untergeordnete Rolle. Ich sehe Norderstedt als Ganzes und möchte das „Denken in Stadtteilgrenzen“ überwinden.

3. Wie wollen Sie das alte Zentrum Ecke Quickborner Straße und Lawaetzstraße weiter entwickeln? Was soll mit dem Gelände des Tennisvereins passieren? Wie stehen Sie zu einer Verlängerung

der Linie U1 bis Ulzburg-Süd?

CDU Die Verlängerung der U1 bis Ulzburg-Süd ist ein mit Macht voran zu treibendes, trotzdem nur mittelfristig zu realisierendes Infrastrukturprojekt. Das Gelände des Tennisvereins eignet sich für dringend notwendige Wohnbebauung. Im alten Zentrum setze ich mich für eine weitere Entwicklung – vor allem durch zusätzliche Bebauung – ein.

SPD Mit dem Frederikspark ist Norderstedt schon auf dem Weg, diesen Teil des alten Zentrums weiter zu entwickeln und mehr Leben in diesen Bereich zu bekommen. Von großer Bedeutung wird die Zukunft der Bahnlinie für Friedrichsgabe sein. Eine Verlängerung der U-Bahn nach Henstedt-Ulzburg wäre für den Stadtteil gut, aber es dürfte nicht ganz einfach sein, die Finanzierung dieses Mammut-Projektes zu wuppen. Eine Taktverdichtung der A2 mit deutlich leiseren Triebwagen könnte für Friedrichsgabe eine günstigere und vielleicht auch bessere Lösung sein. Ich weiß, dass es Überlegungen gibt, hier eine P+R Anlage zu errichten, aber auch Wohnungsbau könnte ich mir hier gut vorstellen.

Grüne Das „alte“ Zentrum hat sich inzwischen dank seiner zentralen Lage zu einem „neuen“ Zentrum entwickelt. Die Verlängerung der U-Bahn würde das Quartier noch

mehr aufwerten, ist aber sicher ein ehrgeiziges Projekt, das einen langen Atem braucht. Das Gelände am Tennisverein ist durch seine unmittelbare AKN-Anbindung ebenfalls sehr zentral gelegen. Hier gab es in der Vergangenheit die Überlegung, einen P+R-Parkplatz anzulegen. Denkbar sind aber auch andere Nutzungen, z.B. für eine Kita.

FDP Ich werde mich für die Verlängerung der U1 bis Henstedt-Ulzburg einsetzen. Mit dem Lückenschluss der Oadby-and-Wigston-Straße kann auf dem Gelände des Tennisvereins ein weiterer park-and-ride-Platz entstehen. So werden unsere Straßen entlastet und die Umwelt geschont.

WIN Jeder Stadtteil muss stets gefördert und modernisiert werden. Eine erfolgreiche Arbeit kann aber nur in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung gelingen. Daher sind wir auf die Hinweise und Vorschläge der Friedrichsgaber angewiesen. Nur die Bevölkerung kann der Verwaltung und der Politik erklären, was und in welcher Art und Weise geändert bzw. neu gebaut werden muss. Ob Modernisierung des Zentrums oder welche Radwege vorrangig ausgebaut/erneuert werden müssen. Ich als neuer Oberbürgermeister möchte die Friedrichsgaber nicht bevormunden, sondern Anregungen umsetzen.

BESTATTUNGSHAUS


Pohlmann

www.pohlmann-bestattungen.de



Entlastung im Trauerfall.
Bereits beim ersten Anruf.
Vertrauen Sie unserer
Erfahrung.

Ulzburger Str. 400
22844 Norderstedt
**Tel. 040 522 21 75
und 040 522 39 35**

Bitte fordern Sie unsere
kostenlose Hausbrochure an.



4. Wie stehen Sie zu den Konflikten um die Sanierung der Häuser am Friedrichsgaber Weg?

CDU Ein Gespräch anzubahnen und in diesem Konflikt zu vermitteln: dazu biete ich mich als Oberbürgermeister gerne an.

SPD Ich kann hier nur mutmaßen, das die Kommunikation zwischen der Neuen Lübecker und den Anwohnerinnen und Anwohnern nicht optimal gelaufen ist, was im Ergebnis zu viel Unmut geführt hat. So etwas darf sich nicht wiederholen und sollte in Zukunft durch die Verwaltung moderiert werden.

Grüne Als unmittelbare Anwohnerin dieses Quartiers kenne ich das Gebiet sehr gut. Ich kann verstehen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner ihre grüne Mitte behalten wollen. Als Sozialdezernentin habe ich allerdings täglich mit der Wohnungsknappheit in unserer Stadt zu tun. Über 1300 Menschen leben in Unterkünften, dazu kommen viele andere, die eine Wohnung suchen oder obdachlos sind. In dieser Situation bin ich froh über jedes Wohnhaus, das in Norderstedt gebaut wird.

FDP Aus meiner Sicht sollen die Häuser wirklich neu gebaut werden, um die Energiekosten zu senken und modernen, angemessenen Wohnraum zu schaffen. Das Starterhaus muss zusätzlich gebaut wer-

den, damit die Menschen in ihrer vertrauten Umgebung weiter leben können.

WIN Ich kann die Bedenken der Mieter am Friedrichsgaber Weg nachvollziehen. Der Grundeigentümer hat aber auch Rechte an seinem Besitz. Und solange sich die Bauabsichten im gesetzlichen Rahmen befinden, müssen die Mieter eine Lösung mit ihrem Vermieter, also im „Innenverhältnis“ finden.

5. Die Stadt Norderstedt betreibt einige Einrichtungen im Stadtteil Friedrichsgabe: Altenwohnungen, Kindergarten, Bücherei, Jugendzentrum, die alle noch aus der Zeit der Selbstständigkeit Friedrichgabes stammen, wie sehen Sie ihre Zukunft?

CDU Diesbezüglich mache ich mir bei den Altenwohnungen, den Kitas sowie dem Jugendzentrum keine Sorgen. Die Menschen des Stadtteils bedürfen – heute wie morgen – ortsnahe zu erreichende (Infrastruktur)angebote.

SPD All diese Einrichtungen waren in der Vergangenheit von großem Wert für Friedrichsgabe und werden es auch in der Zukunft sein. Friedrichsgabe wird sich weiter entwickeln und wachsen. Das bedeutet auch, dass diese Einrichtungen an die neuen Bedarfe angepasst und

weiterentwickelt werden müssen. Es macht aus meiner Sicht keinen Sinn auf sie zu verzichten.

Grüne Im Rahmen der sozialen Stadtentwicklung möchte ich gerne die Quartiere stärken. Ich bin der Auffassung, dass wir mehr Möglichkeiten der Begegnung schaffen müssen, deshalb bin ich froh, dass wir in Friedrichsgabe bereits so viele soziale Einrichtungen haben. Die Kita werden wir in absehbarer Zeit ausbauen, in der Bücherei werden wir hoffentlich auch bald die „Offene Bücherei“ einführen, und die Rentnerwohnungen sind bereits seit einiger Zeit wieder bewohnt. Die Altentagesstätte und die Jugendfreizeiteinrichtung werden rege genutzt; hier müssen wir aber perspektivisch mal über eine Modernisierung nachdenken.

FDP Wie alle Ortsteile Norderstedts muss auch Friedrichsgabe seine Infrastruktur behalten; sicherlich wird es mit der Zeit Veränderungen geben. Die Jugendarbeit und der Sport werden mit dem Ganztagsangebot der Schulen kooperieren, Schulen und Kindergärten werden erweitert. Der Charme Norderstedts liegt im Erhalt seiner Quartiere.

6. Dem Lehrschwimmbecken an der Friedrichsgaber Schule droht immer wieder die Schließung, wie

Kleiner **Helfer** - Große **Wirkung...**
DRK HAUSNOTRUF



Tel 040/524 50 55 | DRK-segeberg.de

28

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**
im Kreis Segeberg

anderen Einrichtungen auch, wie sehen Sie seine Zukunft?

CDU Ich messe dezentral verteiltem Schulschwimmen eine hohe Bedeutung zu. Als Oberbürgermeister möchte ich deshalb den Schließungsbeschluss überprüfen, um mich ggf. für die Erhaltung des Lehrschwimmbeckens einsetzen zu können.

SPD Die Entscheidung über den Bestand des Lehrschwimmbeckens in Friedrichsgabe trifft der zuständige Fachausschuss der Stadt. Dort gibt es nach meinen Informationen – trotz anderslautender Gerüchte – zum jetzigen Zeitpunkt und unter den jetzigen Mehrheitsverhältnissen keine Diskussion über den Bestand des Lehrschwimmbeckens. Über die Mehrheitsverhältnisse in der Kommunalpolitik entscheiden die Wähler bei der Kommunalwahl im Mai 2018. Ich persönlich befürworte den Erhalt der zwei Lehrschwimmbecken im Norderstedter Stadtgebiet. Die beiden Standorte am Arriba und in Friedrichsgabe ergänzen sich sinnvoll.

Grüne Das Lehrschwimmbecken kann nur erhalten werden, wenn auch die erforderlichen Investitionen getätigt werden. Hier ist gerade ein fach-

männisches Gutachten beauftragt worden.

FDP Ich möchte mit den Wasser-ratten und der DLRG Gespräche führen, damit in Zukunft jedes Kind beim Verlassen der Grundschule schwimmen kann. Für diese Schwimmbildung wird das Lehrschwimmbecken in Friedrichsgabe gebraucht!

WIN Die WiN hat sich erfolgreich für den Erhalt des Lernschwimmbeckens eingesetzt. Dieses gilt auch für die Zukunft.

7. Der alte Marktplatz am Friedrichsgaber Rathaus wird als Parkplatz und Sammelplatz für Müll benutzt und sieht verwahrlost aus; soll es so bleiben?

CDU Ich stelle mir vor, den Platz durch bauliche Maßnahmen freundlicher zu gestalten und ihn durch Veranstaltungen zu beleben, damit er zu einem attraktiveren Stadtteil-



Hassou Gartenpflege + Winterdienst

Ahmad Qado Hamou
Garten- und Landschaftspflege
maher.hamou@googlemail.com

Segeberger Cähussee 171
22851 Norderstedt
01522 5110603 / 040 94797038

zentrumsplatz wird.

SPD Ich habe mir bisher noch kein genaues Bild von diesem Bereich der Bahnhofstraße machen können. Generell sind verwahrloste Bereiche nie gut für die Umgebung und sollten aufgewertet werden.

Dies kann durch die Stadt passieren, bedarf aber auch die Mitarbeit der Anwohner selbst.

Grüne Das ist schlecht und sollte aus meiner Sicht keineswegs so bleiben. Leider konnte sich der Wochenmarkt dort nicht halten, seitdem wird der Platz nur noch als Parkplatz und nicht mehr als Veranstaltungsfläche genutzt. Aber auch ein Parkplatz sollte nicht als Müllablageplatz erhalten. Falls der Parkplatz nicht in der ganzen Fläche benötigt wird, macht es Sinn über eine Umgestaltung nachzudenken. Hier sind sicher Ideen und Vorschläge aus dem Quartier hilfreich.

FDP Zusammen mit dem Betriebsamt möchte ich klären, ob die Müllsammelbehälter sinnvoll im Boden

versenkt werden können. Gleichzeitig könnte der Parkplatz durch mehr Grün sinnvoll gegliedert und verschönert werden. Die hohe Belegung am Abend und am Wochenende zeigt, dass er gebraucht wird.

8. Alle Parteien wollen seit vielen Jahren die vorhandenen Fahrradwege verbessern und neue bauen. In Friedrichsgabe ist jetzt der Fahrradweg entlang der AKN nach der letzten Sanierung in einem schlechten Zustand. Fahrradwege an der Ulzburger Straße nördlich von der Straße Harckesheyde sind noch nicht einmal in Planung. Um welche Fahrradwege in Friedrichsgabe wollen Sie sich vorrangig kümmern?

CDU Die Prioritäten des Radwegenetzes im Stadtteil Friedrichsgabe hängen für mich an der Umsetzung der Planungen der überörtlichen (Schnell)radwegeverbindungen. Insofern will ich mich dazu aktuell nicht festlegen.

SPD Besonders wichtig wäre hier



Neue Wege

-zu neuen Mitarbeitern
-zum Wohlfühljob

Freie Stellen
auf unserer Webseite

Tel.: 040/30 85 89 55
Mobil: 0172/45 37 486

**Personal
SchuH**

www.personal-schuh.de

50% Rabatt für Ehrenamtskarteninhaber/innen

Wir wollen Menschen unterstützen, die sich in ihrer Freizeit für andere einsetzen und – einen menschlichen Arbeitsplatz wünschen.

Anrufen - Termin vereinbaren
– Ehrenamtskarte mitbringen.

Personal SchuH

www.personal-schuh.de

sicher der Ausbau des Weges entlang der A2 um eine, weitestgehend vom Autoverkehr entkoppelte Radwegeverbindung, bis zum Herold Center in Garstedt zu haben. Des Weiteren ist es mir wichtig, vernünftige Radwege auf den Schulwegen zu haben.

Grüne Ich fahre viel Fahrrad, auch in Friedrichsgabe, und finde viele schöne Wege, die ich mit dem Fahrrad gut befahren kann. Insbesondere in den Neubaugebieten als auch in der Feldmark, aber auch an der verlängerten Oadby-and-Wigston-Straße. Der Radweg an der AKN wird von vielen Schülerinnen und Schülern genutzt, deswegen würde er sicher oben auf meiner Agenda stehen.

FDP Der Radweg von Friedrichsgabe noch Norderstedt-Mitte muss auch bei Regen befahrbar sein, dafür setze ich mich ein. Dieser Radweg sollte als möglicher Radschnellweg bis Henstedt-Ulzburg verlängert und sein Anschluss im Süden mit Hamburg geklärt werden.

9. Und zum Schluss eine persönliche Frage: Woher beziehen Sie Ihre Werte und Normen für Ihr politisches Handeln?

CDU Meine Familie und ich leben bewusst als Christen. Ich bin in einem evangelischen Pfarrhaus aufgewachsen und besuche bis heute fast sonntäglich den Gottesdienst. Die christlichen Werte (das christliche Menschenbild) prägen deshalb auch mein Handeln.

SPD Die Werte und Normen meines Handelns sind mir von meinem Elternhaus vermittelt worden.

Grüne Aus meinem humanistischen Menschenbild.

FDP Als Norderstedter habe ich über die Jahre mitbekommen, wo es in unserer schönen Stadt hakt. Ein Beispiel: Meine Kinder sind in Friedrichsgabe in die Spielstunde gegangen. Dort hat es mich sehr berührt, dass es Kinder gab, welche montags, nach dem Wochenende, sehr hungrig in die Spielstunde kamen und hofften, dass sie von den

anderen etwas abbekamen. Daraus ziehe ich die Motivation mich für die Gemeinschaft einzubringen! Ich habe mich über viele Jahre in der kirchlichen Jugendarbeit engagiert. Dies hat, denke ich, auch mein Handeln als Unternehmer nachhaltig geprägt.

WIN Meine Werte und Normen bezüglich meines politischen Handelns beziehe ich aus unserem Grundgesetz, meiner Lebenserfahrung und nicht zuletzt aus meinem Glauben an Gott.

Die Sternsinger von St. Hedwig

Im Januar werden sich die Sternsinger der Gemeinde St. Hedwig wieder an dem Dreikönigssingen beteiligen. Diese Aktion findet zum 60. Mal statt. Mehrere Mädchen und Jungen werden, in den Gewändern der Heiligen Drei Könige gekleidet, Spenden für notleidende Kinder in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa sammeln. Sie werden wie in den Jahren zuvor zahlreiche Familien in Norderstedt, Henstedt-Ulzburg und im Norden Hamburgs besuchen. Ebenso dazu gehören Kirchengemeinden und öffentliche Einrichtungen. Jeder Spender erhält den Segensspruch „Christus segne dieses Haus“. Im Jahr 2017 sammelten die 45 Mädchen und Jungen von der Gemeinde St. Hedwig 10.680

Euro. Bundesweit wurden von rund 330.000 Sternsinger und 90.000 Begleitenden 46,2 Millionen eingesammelt. Mit dieser Summe konnten ca. 1.500 Projekte unterstützt werden. Die Initiatoren hoffen, auch für das Jahr 2018 ein ähnlich gutes Ergebnis zu erzielen. Bitte unterstützen Sie diese Aktion.

Wir freuen uns in jedem Jahr, dass die Sternsinger in ökumenischer Verbundenheit mit unserer Kirchengemeinde auch zu uns in die Johannes-Kirche kommen, dort singen und sammeln.

Hans-Joachim Schüller

Bauvorhaben / Bautätigkeiten

Auf der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr im Plenarsaal des Rathauses am Donnerstag, dem 6. Juli, ist die Entscheidung gefallen: Das Starterhaus am Friedrichsgaber Weg 445 darf von der Wohnungsbau-gesellschaft Neue Lübecker gebaut werden. Der Renovierung der 164 ehemaligen Jungheinrich-Wohnungen und dem Neubau von 148 Wohnungen steht nichts mehr im Wege. Auf ihrer Sitzung am Dienstag, dem 18. Juli, hat die Stadtvertretung den Bebauungsplan 293 „Friedrichsgaber Weg / Syltkuhlen“ als Satzung beschlossen. Er umfasst das Gebiet: westlich Friedrichsgaber Weg, nördlich der Bebauung Wald-

straße, östlich Syltkuhlen. Am Donnerstag, dem 17. August, ist er in Kraft getreten. Ungeachtet dessen läuft der Protest gegen dieses Bauvorhaben weiter.

Im Zuge der Verlängerung der Tycho-Brahe-Kehre nach Norden wurden in dem Abschnitt Quickborner Straße 99 bis 102 b Rohrleitungsarbeiten im größerem Umfang durchgeführt. Der erste Bauabschnitt der Verlängerung soll im November, spätestens im Dezember, abgeschlossen sein.

Jetzt ist es amtlich. Die Anfang 2015 am Harkshörner Weg aufgestellten, gemieteten zweistöckigen Wohncontainer werden bis zum Jahresende abgebaut.

Der geplante Erweiterungsbau der Kindertagesstätte Friedrichsgabe an der Glockenheide 42 wird voraussichtlich eine Million Euro teurer als ursprünglich veranschlagt. Durch den Erweiterungsbau soll mit dem Kitajahr 2019/2020 der zweite Standort in der Ostdeutschen Straße 79 aufgelöst werden. Folglich muss Platz geschaffen werden für die zwei Elementargruppen für Kinder von 3 bis 6 Jahren aus der Ostdeutschen Straße, des Weiteren sollen zwei neue Krippengruppen für Kinder bis zu 3 Jahren gegründet

werden. Der Küchenbereich wird im Erweiterungsbau unterkommen. Außerdem müssen nötige Umbauarbeiten im Bestandsgebäude und auf dem Außengelände an der Glockenheide durchgeführt werden. Auf ihrer ersten Sitzung nach der Sommerpause Anfang September bewilligten die Stadtvertreter nach ausführlicher Diskussion die entstehenden Mehrkosten von 954.000 Euro. Die frei werdenden Räumlichkeiten in der Ostdeutschen Straße werden dringend von der ersten Offenen Ganztagsschule in Friedrichsgabe, Pestalozzistraße 5, für das erweiterte Betreuungsangebot benötigt. Sie ist die erste Offene Ganztagsschule in Norderstedt.

Auf dem ehemaligen Lüdemannschen Gelände an der Ulzburger Straße 441 bis 449 ist im Juli, nachdem die alten Gebäude abgerissen waren, mit Ausschachtungsarbeiten begonnen worden. Mittlerweile stehen Baufahrzeuge und ein Kran auf dem Gelände. Die ersten Fundamente wurden gegossen, die ersten Maurerarbeiten ausgeführt.

Auf seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr mehrheitlich der von der Verwaltung favorisierten Lösung für die Verlängerung der Oadby-and-

Wigston-Straße nach Norden zugestimmt. Das noch fehlende Teilstück wird von der Oadby-and-Wigston-Straße kurz hinter der Kurve nach Norden und dann auf die Lawaetzstraße führen, dann weiter über die Straße Beim Umspannwerk an den Autobahnzubringer, die Kohljärve-Straße. Damit schließt sich der Straßenring um die Stadt. Die Pläne werden im Oktober oder November im Rathaus, Rathausallee 50, im 2. Stock, öffentlich ausgelegt und für vier Wochen für jedermann zugänglich sein.

Das Neubaugebiet Grüne Heyde befindet sich noch in der Planung und schon erhebt sich der erste Protest. Zwischen Mühlenweg im Norden, Harckesheyde im Süden, Schulweg im Westen und dem Gewerbegebiet im Osten, werden in den nächsten Jahren ca. 600 Wohnungen für 1300 Bewohner entstehen. Es wird eines der letzten Wohngebiete von Norderstedt sein. Die Stadt strebt an, für dieses Projekt das Gütesiegel der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen zu erhalten. Dies setzt voraus, dass folgende Auflagen erfüllt sein müssen: Gesundes Wohnen mit Holzarchitektur, Lehm und Ökofarben, Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern, das Regenwasser wird aufgefangen, wenig verschmutztes

Brauchwasser aus Duschen, Küchen und Waschmaschinen wird durch Pflanzen geklärt und wiederverwendet. Die Fassaden der Häuser werden begrünt und dienen somit als Energiespeicher. Des Weiteren war geplant, dass der Busverkehr durch das Neubaugebiet geführt wird. Dies ist bei präziser Durchsicht der Pläne durch die Fachgutachter verworfen worden. Der Gegenvorschlag lautet: Der Busverkehr soll um das Neubaugebiet herumgeführt werden. Der Mühlenweg wird im Gegenzug auf 6,50 Meter verbreitert und soll zwei Haltestellen erhalten. Gegen diesen Vorschlag erhebt eine Bewohner-Initiative Protest. Sie sammelte 188 Unterschriften und übergab die Listen an die Verwaltung und Politik. Begründung der Initiative: Der zusätzliche Busverkehr durch den Mühlenweg würde eine weitere Belastung bedeuten. Bereits jetzt herrsche ein reger Verkehr, da der Mühlenweg als Durchgangsstraße für den Verkehr genutzt werde. Das aufgestellte Schild „Zone 30“ würde oft keine Beachtung finden. Besonders stark sei der Verkehrspegel in der Woche zwischen 16.15 und 17.15 Uhr.

Auf seiner Sitzung am Mittwoch, dem 6. September, musste sich der Ausschuss für Schule und Sport mit einem Kostenrahmen von 15,6 Mil-

lionen Euro befassen, der durch den Um- und Ausbau des Schulzentrums Nord, Moorbekstraße 15, entsteht. Sowohl die Gemeinschaftsschule Friedrichsgabe als auch das Lessing-Gymnasium müssen umgebaut und erweitert werden. Die Hälfte des erwähnten Betrages ist für die Sanierung veranschlagt. Eine Entscheidung muss getroffen werden, damit die notwendigen Mittel in den Doppelhaushalt 2018/2019 eingestellt werden können.

Die Stadt Norderstedt hat ab Herbst weitere Tempo-30-Zonen eingerichtet, u.a. an der Lawaetzstraße 4 in Höhe der Kindertagesstätte Frederikspark „Der Kinder wegen gGmbH“. Diese Regelung gilt beidseitig.

Am Donnerstag, dem 21. September, befasste sich der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr auf seiner Sitzung mit der P+R-Anlage Meeschensee. Über das Projekt wurde im letzten Gemeindebrief berichtet. Diese Anlage soll um 105 Parkplätze für Autos und 135 Abstellplätze für Fahrräder erweitert werden. Sie ist ein Gemeinschaftsprojekt von Norderstedt, Henstedt-Ulzburg und Quickborn, liegt aber auf Norderstedter Gebiet. Aus diesem Grund muss die Stadt Norderstedt den Flächennut-

zungsplan ändern. Diese Änderung ist erforderlich, da ein Stück Wald gerodet werden muss, um die P+R-Anlage vergrößern zu können. Entsprechende Ausweichflächen werden bereitgestellt. Die Kosten für die Erweiterung werden auf 723.000 Euro veranschlagt. Ein Großteil der Summe kann durch Fördergelder finanziert werden.

Eine Anzeigentafel im Hermann-Klingenberg-Ring im Frederikspark verkündet seit geraumer Zeit: 16 Reihenhäuser mit Aufzug, erstellt in Holzbauweise“. Bauherrin: Wohngenossenschaft flairHouse Norderstedt eG; Projektentwicklung: Ting Projekte GmbH & Co KG, 24223 Schwentinental; Vertrieb: VB Immobilien GmbH, Kieler Straße 106, 25451 Quickborn, Tel: 04106/619335 oder post@immo-volksbank.de Die Wohngenossenschaft flairHouse eG wurde extra für die Durchführung dieses Projektes gegründet. In unmittelbarer Nähe der Anzeigentafel wurde kürzlich ein Wohncontainer aufgestellt. Dieser hat am Donnerstag, dem 5. Oktober und Donnerstag, dem 2. November von 17 bis 18 Uhr geöffnet. Zu diesen Zeiten können sich Interessenten vor Ort beraten lassen, Informationsmaterial erhalten und Änderungswünsche vortragen. Von den 16 geplanten

Reihenhäusern waren bis Ende August bereits 5 vergeben. Die Planung sieht vor, noch in diesem Jahr mit dem Bau zu beginnen.

Am Meisenkamp sind augenblicklich zwei Einfamilienhäuser im Bau, zwischen den Hausnummern 52 und 56, sowie zwischen den Hausnummern 56 und 60.

Ein weiteres Einfamilienhaus entsteht am Friedrichsgaber Weg neben der Hausnummer 493, Ecke Rebhuhnweg 2.

Die Mehrfamilienhäuser an der Ulzburger Straße 417/419 werden zurzeit saniert.

Die drei Häuserblöcke an der Ulzburger Straße 457 bis 463 zwischen der Sparkasse Holstein und dem Baumarkt Otto Meyer gehen ihrer Fertigstellung entgegen. Es entstehen 60 Wohnungen mit 2 bis 4 Zimmern in den Größen 50 bis 106 qm. Bauherr ist die Grundstücksgesellschaft Moorbektwiete GmbH und Co KG. Die Vermarktung erfolgt durch das Wohnungsunternehmen Plambeck.

Ein weiterer Neubau entsteht in der Waldstraße zwischen der Hausnummer 3 und den Parkplätzen, die zum Häuserblock 363 bis 363 e /

Ecke Ulzburger Straße gehören.

Nach längerem Leerstand wurden in der letzten Oktoberwoche an der Ulzburger Straße 565 die Räumlichkeiten des Friseursalons Kopfsache wieder belegt. Dort hat die CASA Monchique Portugal ein Lokal der besonderen Art eröffnet. Angeboten werden ausgewählte Weine aus verschiedenen Regionen Portugals, die nicht nur probiert, sondern auch gekauft werden können. Ferner werden angeboten: Stockfisch, Wurstspezialitäten aus der Algarve, Olivenöle, Tapas, Kaffee, Frühstück und ein Mittagstisch mit kleinen Speisen. Öffnungszeiten: Montag bis Sonnabend 8 bis 20 Uhr, Sonntag 9 bis 16 oder 18 Uhr. Telefon: 040 / 33 48 02 17. Motto: „Kommen Sie vorbei und erleben Sie einen Hauch von Portugal“.

Mit den ersten Baumaßnahmen für ein weiteres Bauvorhaben wurde an der Straße Beim Umspannwerk begonnen. Hier entsteht eine Produktions- und Lagerhalle mit Bürogebäude der Delta Fleischhandels GmbH Hamburg. Für die Planung und als Generalunternehmer ist die Goldbeck Nord GmbH, Niederlassung Hamburg, verantwortlich.

Im August wurde mit dem Abriss des ersten Blockes der im Jahre



1993 erstellten Behelfsunterkünfte an der Lawaetzstraße begonnen. Mit dem Abriss des zweiten Blockes ist 2018 zu rechnen. Darüber wird noch entschieden.

Ein Wahrzeichen aus dem Ortsteil Friedrichsgabe ist verschwunden. Im September wurde der in der Sonne schillernde Schornstein auf den Grace/Darex-Gelände abgebaut. Heimlich, still und leise. Oder haben Sie etwas bemerkt?

Hans-Joachim Schüller

Kurzmitteilungen

Am Gemeinschaftskonzert dreier Jugendorchester am 10. Juli im Kulturwerk war auch das Sinfonieorchester des Lessing-Gymnasiums beteiligt. Noch zwei weitere Musikveranstaltungen wurden vom Lessing-Gymnasium bestritten: Am Donnerstag, dem 20. Juli, in der Aula des Schulzentrums unter dem Motto „Sommerserenade“. Daran beteiligt waren Chöre, Bigbands,

Percussionsgruppe und Orchester. Einen weiteren Auftritt gab es in der Elbphilharmonie, im großen Saal im Foyer des 15. Stocks. Der A-Capella-Chor „Choroperation“ aus Norderstedt war einer der 34 ausgewählten Chöre unter 220 Bewerbern. Vor zwei Jahren wurde die Gesangsgruppe von Jugendlichen aus dem Schulchor des Lessing-Gymnasiums gegründet. Sie setzt sich zusammen aus 15 Abiturienten und Jung-Studenten. Der Auftritt erfolgte im Rahmen „Nacht des Singens“ vor über 200 Zuhörern.

Das Lessing-Gymnasium ist eines der drei Gymnasien, welches im Kreis Segeberg vom DRK mit einem Notfallsack ausgestattet wurde. In dem Rucksack befinden sich Verbandsmaterial und Schienen für einfache Brüche, eine Blutdruckmanschette mit Stethoskop sowie eine Beatmungsmaske.

In der Woche vom 24. bis 30. Juli wurde u.a. die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe zu zwei Einsätzen in ihrem Ortsteil gerufen: Am Friedrichsgaber Weg musste sie zwei Jungen aus einem Container befreien. Im Flensburger Hagen wurde zum wiederholten Male ein Brand gelöscht. In derselben Woche verunglückte

ein 16-jähriges Mädchen am Abend mit dem Fahrrad in der Moorbekstraße. Es musste ambulant behandelt werden, wobei eine Blutprobe 2,0 Promille ergab. Ein Fremdverschulden lag nicht vor. Zusätzlich wurde das Flensburger Bundesamt informiert in Hinsicht auf Gewährung eines späteren Führerscheins.

Die sieben fest stationierten Radarsäulen sowie ein mobiles Einsatzteam mit Radarwagen hatten im ersten Halbjahr 2017 genau 46.271 Autofahrer geblitzt. Wenn alle verschickten Bescheide beglichen werden, hat die Stadt Norderstedt dadurch Einnahmen von knapp einer Million Euro. Bei ihrer Prognose für das erste Halbjahr 2017 war die Stadt von 553.000 Euro ausgegangen, sie wurde also um fast 100 Prozent übertroffen. Die Säule an der Oadby-and-Wigston-Straße registrierte 7173, der Radarwagen entlang dieser Straße 2975 Verstöße. Die krasseste Geschwindigkeitsüberschreitung wurde im November 2016 auf der Schleswig-Holstein-Straße registriert: 157 km/h in einer 60er-Zone. Im Juni wurde in einer 60er-Zone ein Raser mit 135 km/h geblitzt.

Im Juli eröffnete die Stadt Norderstedt im Ortsteil Friedrichsgabe an der Waldstraße / Ecke

Birkhahnkamp eine weitere Station für Carsharing (Leihwagen). Es ist die sechste Station in Norderstedt und neben der Station in der Bahnhofstraße die zweite in Friedrichsgabe. Die Leihfahrzeuge werden von der Firma Greenwheels bereitgestellt. An jedem der sechs Standorte steht ein Fahrzeug. Bezahlt werden muss nur für die Zeit, in der ein Leihwagen genutzt wird. Einzelheiten unter www.greenwheels.de. Die Firma betreibt die Leihstationen seit sechs Jahren. Die Stadt unterstützt dieses Vorhaben wegen der Nachhaltigkeit. 130 Norderstedter beteiligen sich am Carsharing, Tendenz steigend.

Anfang September wurde eine weitere Leihfahrradstation in Friedrichsgabe mit sechs Fahrrädern in Betrieb genommen, an der Bushaltestelle Mühlenweg-West, Fahrtrichtung Norderstedt-Mitte. Sie wird wie alle bisherigen von der Firma Nextbike betrieben.

Wussten Sie eigentlich, dass das Rechenzentrum an der Ulzburger Straße / Ecke Buchenweg das modernste bundesweit ist? Es wurde vor vier Jahren von der Firma Dataport gebaut und kostete 30 Millionen Euro. Der Hochsicherheitstrakt, das Herzstück des Rechenzentrums, liegt zwölf Meter unter der Erde

und wird von 150 Kameras und Sicherheitspersonal überwacht. Hier werden Steuerdaten von 18 Millionen Bundesbürgern gespeichert. Damit keine Daten verlorengehen können, wurde zwölf Kilometer entfernt in Alsterdorf ein Zwilling in der gleichen Ausfertigung gebaut. Investor und Betreiber dieses Zwillings ist die Firma Akquinet. Er kostete ebenfalls 30 Millionen Euro. Auftraggeber war wiederum die Firma Dataport.

Der Firma Jungheinrich AG wurde ein Auftrag von über 1000 Flurförderzeugen, ausgerüstet mit Lithium-Ionen-Batterien, erteilt. Es ist der bisher größte Einzelauftrag, der erteilt wurde. Die Fertigung dieser Batterien erfolgt im Werk Friedrichsgabe an der Lawaetzstraße. Die Firma Jungheinrich ist weltweit der einzige Hersteller von Flurförderzeugen, der eigene Lithium-Ionen-Batterien produziert.

Das Bistro Buns an der Quickborner Straße 50 in Friedrichsgabe war das einzige von 13 Restaurants, das sich an der Beköstigung der 2. kulinarischen Radtour beteiligte, die am Sonntag, dem 20. August, in der Zeit von 12 bis 15 Uhr stattfand. Für dieses Event wurden 130 Tickets von der VHS ausgegeben. Damit war die Tour ausgebucht. Dem Wunsch, eine 30-km-Zone auf

der Waldstraße einzuführen, wurde nicht entsprochen.

Am Mittwoch, dem 2. August, ereignete sich auf der Ulzburger Straße, Höhe Steindamm, ein tödlicher Verkehrsunfall. Ein Lkw-Fahrer übersah beim Rechtsabbiegen zu einer Baustelle eine Radfahrerinnen. Die Ulzburger Straße musste über einen längeren Zeitraum zwischen Steindamm und Waldstraße gesperrt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe beteiligte sich in diesem Jahr erstmals an der Ferienpassaktion der Stadt Norderstedt. Der Nachmittag fand nicht nur viel Anklang bei den acht- bis elfjährigen Kindern, sondern auch bei den Eltern. Schön, das Erlebnis, mit der Drehleiter in die Höhe gefahren zu werden und einen Blick von oben auf die Stadt zu werfen. Wahrscheinlich wird es im nächsten Jahr eine Wiederholung geben.

Am Donnerstag, dem 24. August, stellten sich in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsgabe an der Ulzburger Straße 490 die beiden CDU-Kandidaten vor, die sich um den vakant gewordenen Posten des Oberbürgermeisters bewerben. Es handelt sich um die Kandidaten David Hirsch, 44 Jahre, aus Jena, und Peter Holle, 48 Jahre,

aus Norderstedt. Gut 100 Besucher folgten den Ausführungen und stellten anschließend Fragen. Eine Entscheidung, welcher Kandidat die mehrheitliche Unterstützung der Partei erhält, fiel auf einer weiteren Sitzung, eine Woche später, am 31. August, in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr Glashütte. Die Wahl fiel auf David Hirsch. Leider musste die Wahl aus formellen Gründen in der ersten Septemberwoche wiederholt werden. Peter Holle zog zwischenzeitlich seine Kandidatur zurück und David Hirsch erhielt bei der wiederholten Wahl 49 von 61 Stimmen der anwesenden CDU-Mitglieder. Die OB-Wahl findet am Sonntag, dem 5. November, statt. Neben David Hirsch stellen sich sieben weitere Kandidaten zur Wahl.

Am Sonnabend, dem 26. August, gegen 21 Uhr, rückte die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe zum Löschen eines Schmelbrandes im Restaurant Irodion an der Ulzburger Straße 499 aus. Es waren 40 Feuerwehrkräfte im Einsatz. Nach 15 Minuten war der Brand gelöscht. Die Ursache ist noch nicht geklärt. Personen kamen nicht zu Schaden.

Kurz vor Herbstbeginn, am Mittwoch, dem 13. September, jagte das Sturmtief „Sebastian“ über Schleswig-Holstein hinweg und rich-

tete einigen Schaden an. So mussten die Wehren in Norderstedt 31 Mal ausrücken, auch die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe. Im ganzen Stadtgebiet wurden 30 Bäume beschädigt, einige mussten gefällt werden.

Die Kunststudent/innen der Medical School Hamburg haben von Sonntag, dem 3. September bis Sonntag, dem 17. September in der Kunstapotheke und in einem an der Ulzburger Straße 310 aufgestellten Glascontainer ihre Arbeiten der Öffentlichkeit präsentiert. Die gezeigten Projekte standen unter dem Motiv: „Ein Archiv alltäglicher Dinge aufbauen, Geschichten aus dem Ulzburger Wald hören und erzählen, Stuhl-, Schreib- und Farbklang-Performances, Installationen, Erzähl- und Näh-Café, verborgene Kunstschatze heben, Filme und noch einiges mehr.“ Augenblicklich ist die Kunstapotheke geschlossen. Sie soll aber in Kürze wieder eröffnet werden, eventuell unter einem anderem Namen.

Das autofreie Straßenfest am Sonntag, dem 17. September, fand wieder im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22.9.) und der fairen Woche (15. bis 29.9.) statt. Es verlief erfolgreich. Nun wird bereits das nächste Fest des Initiativkreises

Ulzburger Straße vorbereitet. Am Sonnabend, dem 2. Dezember, findet wieder das Lichterfest in der Zeit von 15 bis 18 Uhr statt. Geboten wird ein buntes Programm mit vielen Angeboten, Leckereien, Musik und dem beliebten Laterneumzug. Ein neuer Laufweltrekord von 12.714 Kilometern, von dem leider während des Straßenfestes nur 4.910 km absolviert wurden, ist diesmal nicht zu erfüllen. Dafür gibt es bestimmt ein anderes Gewinnspiel.

Am Sonnabend, dem 16. September, stellten sich die Kulturträger, wie in den Jahren zuvor, mit einem Fest vor und gaben einen Einblick in ihr Schaffen. In diesem Jahr gab es einige wesentliche Änderungen. Die Veranstaltung lief nicht mehr, wie in den 22 Jahren zuvor unter „Kulturträgerfest“, sondern unter dem Namen „Treffpunkt Kultur“. Zweite Veränderung: Die Veranstaltung war nicht mehr auf den Abend begrenzt, sondern fand in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt. Drittens fanden die Repräsentationen der Kulturträger nicht nur im Foyer und den Sälen statt, sondern das Stadtparkgelände wurde mit einbezogen. Insgesamt gab es in diesem Jahr sieben Veranstaltungsorte. Die letzte Veränderung war der Zeitpunkt: Er wurde vom Anfang des Jahres in den

Spätsommer verlegt. Am 12. Oktober fand eine Nachbesprechung über die Neuerungen in diesem Jahr statt.

Mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 wurden am Mittwoch, dem 6. September, in Norderstedt 643 Schulanfänger/innen eingeschult. Davon besuchen 63 Schüler/innen die erste Offene Ganztagsgrundschule Friedrichsgabe. Sie verteilen sich auf die Klassen 1a bis 1c.

Lilli Kock, 91 Jahre, in der Quickborner Straße 55, erntete in ihrem Garten einen 50 kg schweren Kürbis. Herzlichen Glückwunsch und guten Appetit.

Hans-Joachim Schüller

Haiku-Ecke

Hohes Himmelszelt
Die weißen Wolken schweben
in Unendlichkeit

Knospen öffnen sich
Blüten senden ihren Duft
die Vögel singen

Der Tau des Morgens
glitzert im Licht der Sonne
wie Perlenketten

Karin Retzlaff

Lassen Sie sich durch Karin Retzlaff zu eigenen Haiku inspirieren. Bitte die Werke bei einem der Redaktionsmitglieder abgeben. Viel Spaß im Rhythmus 5-7-5 Silben.

Ingrid Weißmann

Seniorenkreis im Winter

Liebe Senioren! Wir werden uns weiter treffen, ob es stürmt oder schneit, auch bei Glatteis. Ausflüge machen wir nur wenige, und ich bitte bei denen um Anmeldungen: Wir treffen uns sonst wie immer mittwochs um 15 Uhr, nach Kaffee, Tee und Kuchen gibt es ein Programm bis 17 Uhr.

Am 8. November kommt Marion Junker von der Stadt Norderstedt und fragt nach den Angeboten und Wünschen von Senioren. Thema: Demographischer Wandel in Friedrichsgabe. Am 15. November will ich mit Ihnen ins Museum für Hamburgische Geschichte, was ich eigentlich schon im Oktober vorhatte. Am 22. November berichten Janela Fitz und Eva Rechten vom Projekt Kunsttreff an der Ulzburger Straße. Am 29. gehen wir gemeinsam essen, bitte anmelden! Am 6. Dezember gibt es ein Adventscafé, für die, sonst so etwas gerade nicht erleben. Es ist die Zeit der Einladungen der Stadt zu Adventsfeiern.

Am 10. Januar sehen wir uns wieder

zum Berichten und Klönen, Am 17. Januar berichte ich von meiner Israelreise.

Am 24. Januar berichtet Andrea Dirschl von ihrer Arbeit als Flugbegleiterin.

Am 31. Januar trägt Anja Gust Alltagsgeschichten vor und berichtet vom Entstehen ihres Buchs.

Kommen Sie zahlreich zu den Nachmittagen, ich organisiere immer nur, was mich selbst interessiert. Wichtiger als das Programm sind aber sowieso die Gespräche mit den Tischnachbarn. Es gibt keine reservierten Plätze.

Eckhard Wallmann



Johannestisch

Die Herbstferien sind vorbei und mit Riesenschritten geht es auf Weihnachten und das Jahresende zu. Ab Freitag, dem 3. November, können Sie wieder zum Johannes-Mittagstisch in der Bahnhofstraße 77 kommen, in der Zeit von 11.30 bis 13.30 Uhr. Sie sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Anette Petersilge und ihr Team bereiten überwiegend einen wohlgeschmeckenden Eintopf zu, und einen Nachschüssel in Form von Kuchen, Pudding oder Obstsalat.

Ein Wasser, ein Kaffee oder ein Tee ist in dem zu entrichtenden Betrag von drei Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder inbegriffen. Beachten sie bitte folgende Abweichungen: Am Freitag, dem 10. November, fällt der Mittagstisch aus, da am nächsten Tag der Martinsmarkt stattfindet. Am Freitag, dem 8. Dezember, findet der Mittagstisch das letzte Mal vor Weihnachten statt. Im neuen Jahr treffen wir uns erstmals am Freitag, dem 19. Januar zu den gewohnten Zeiten wieder. Das Johannestisch-Team wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2018. Bleiben Sie gesund und halten Sie uns im neuen Jahr die Treue.

Hans-Joachim Schüller

Kinderkirche

Die Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahren findet jeden Monat einmal in der Johanneskirche statt, immer sonnabends.



Kinder-Kirche

Wir laden alle Kinder zum Geschichten-Hören, Spielen, Basteln, Singen und Beten

herzlich ein.

Beginn um 9.30 Uhr. Zusammen mit den Eltern beenden wir den Vormittag um 12 Uhr. Neue Kinder und

Helfer sind willkommen!

Am 18. November ist das Thema: „Die große Frage“, am 9. Dezember: „Licht im Advent - Adventsfrühstück mit Kindern“. und am 20. Januar: „Johannes der Täufer“

Elisabeth Wallmann

Frauen treffen sich zum Gespräch am Ende des Tages.

Liebe Frauen, ich möchte Sie nun wieder einladen am Mittwoch, dem 8. November, um 20 Uhr, ins Gemeindehaus. Das Thema soll sein: „Vom Anfang im Ende - Trost für Tage in Moll“; am 6. Dezember: „Nikolaustag am Kaminfeuer.“ Ein weiteres Treffen ist am Mittwoch, dem 10. Januar, ebenfalls um 20 Uhr, zum Thema: „Unser Leben in 10 Jahren. Wie stellen wir uns die Zukunft vor?“

Wie immer ist Zeit, sich auch über das auszutauschen, was gerade beschäftigt. Frauen aller Generationen sind ohne Voranmeldung herzlich eingeladen.

Elisabeth Wallmann

Die Redaktion wünscht allen Lesern: Freude beim Lesen, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gleichfalls gesegnetes Neues Jahr. Gesundheit, Glück und Segen und die richtigen Weihnachtsgeschenke!

Kirchenbüro

Bahnhofstraße 77
22844 Norderstedt
Ursula Hesse
Telefon 522 21 81 Fax 535 30410

Öffnungszeiten:

Mo - Mi und Fr 10 - 12 Uhr

E-Mail:

Johannes-Kirchengemeinde@wtnt.net.de

Homepage:

www.johannes-kirchengemeinde-
friedrichsgabe.de

Spielgruppe im Gemeindehaus

Telefon 522 92 38

Kindergarten Falkenkamp

Benjamin Bannas
Falkenkamp 66
Telefon 522 97 05

Förderverein für soziale Arbeit

Sabine Adleff
Telefon 522 34 95

Pflegediakonie -Sozialstation

Telefon 555 515 55

Telefonseelsorge

kostenlos und anonym
Telefon 0800 11 10 -111 oder -222

Kirchengemeinderat:

Dr. Christiane Eberlein-Riemke
Telefon 04193/79839

Pastorin Elisabeth Wallmann

Pastor Eckhard Wallmann

Bahnhofstraße 75
22844 Norderstedt
Telefon 526 14 27

Lieber Leser!

Der Gemeindebrief kommt viermal im Jahr zu Ihnen ins Haus. Selbstverständlich bezahlen Sie nichts dafür. Trotzdem kostet natürlich jeder Gemeindebrief sein Geld; Papier und Druck werden der Kirchengemeinde in Rechnung gestellt. Wenn Sie Wert auf unseren Gemeindebrief legen, verstehen Sie sicher den Hinweis, dass Sie Ihrer Gemeinde helfen können, den Gemeindebrief weiter erscheinen zu lassen.

Wir bitten Sie darum, selbst zu entscheiden, ob, wann, mit welcher Summe und in welcher Form Sie zur Erfüllung dieser Aufgabe beitragen möchten. Manche helfen durch Anzeigen! Sie werden sich hoffentlich nicht darüber ärgern, dass unsere Spendenbitte in jeder Ausgabe unseres Gemeindebriefes erscheint.

Ihre Redaktion

Konto

Johannes-Kirchengemeinde:
Sparkasse Südholstein

IBAN: DE93 2305 1030 0008 020026

BIC: NOLADE21SHO

Stichwort: Gemeindebrief

Impressum / Herausgeber

Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde
Norderstedt - Friedrichsgabe

Redaktion:

Hans-Joachim Schüller, Eckhard Wallmann,
Ingrid Weißmann, Christina Wollenhaupt

Auflage: 4300 Exemplare

Druck: Schneider Druck, Schenefeld

Der nächste Gemeindebrief erscheint
Anfang Februar 2018